

Franz J. Mönks
Gerhard Lehwald
(Hrsg.)

Neugier, Erkundung und Begabung bei Kleinkindern

Mit Beiträgen von
Lieselotte Ahnert, Marcel A. G. van Aken,
Klaus Udo Ettrich, Gisela Friedrich, Klaus E. Grossmann,
Detlef Häuser, Ruth Kaufmann-Hayoz, Heidi Keller,
Lieselotte van Leeuwen, Gerhard Lehwald,
Cornelis F. M. van Lieshout, Ingeborg Loher,
Frank Piontek, Marianne Riksen-Walraven,
Uwe Schaarschmidt, Hermann Scheuerer-Englisch,
Klaus Schneider, Emiel T. J. van Seyen,
Adrianus Willem Smitsman

Ernst Reinhardt Verlag München Basel

Landes-Lehrer-Biblioth
des Fürstentums Liechtenstein
Vaduz

Inhalt

Einleitung	9
Ruth Kaufmann-Hayoz	
Visuelles Erkundungsverhalten im Säuglingsalter	11
1. Einleitung	11
2. Fragestellung	11
3. Altersabhängige Veränderungen	13
4. Unterschiede zwischen Kindern mit unterschiedlichen Entwicklungserwartungen	14
5. Korrelationen mit späteren Intelligenztests	16
6. Reliabilität und Stabilität der Maße	18
7. Schlußfolgerungen	19
Heidi Keller und Klaus Schneider	
Entwicklung und Prozeß explorativen Verhaltens	22
1. Einleitung	22
2. Explorationsverhalten und seine Genese im Kindesalter	22
2.1. Distale Exploration	23
2.2. Exploration als Koordination visuell-motorischer Muster	23
3. Der Entwicklungsverlauf in den verschiedenen Modalitäten des Neugierverhaltens	25
4. Determinanten interindividueller Unterschiede	30
4.1. Exploration und die Qualität der Eltern-Kind-Beziehung	30
4.2. Angst und Neugier	32
5. Der Explorationsprozeß	34
6. Ausblick	36
Lieselotte van Leeuwen und Adrianus Willem Smitsman	
Perzeption von Handlungsmöglichkeiten und die Entwicklung von Werkzeuggebrauch im frühen Kindesalter	40
1. Einleitung	40
2. Theoretische Ausgangspunkte	40

6 Inhalt

2.1.	Handlungsmöglichkeit	40
2.2.	Transformationen	41
2.3.	Relationskomplexität	42
2.4.	Werkzeug	42
3.	Experimentelle Arbeiten zum Werkzeuggebrauch und die Wahrnehmung von Handlungsmöglichkeiten	43
3.1.	Zum Effekt der Direktheit	43
3.2.	Zum Effekt räumlichen Kontakts zwischen Zielobjekt und Werkzeug	45
4.	Eigene Experimente zum Werkzeuggebrauch	47
4.1.	Methode	48
4.2.	Ablauf des Experiments	48
4.3.	Resultate	49
4.4.	Diskussion	51
5.	Abschließende Bemerkung	53

Klaus Udo Etrrich und Frank Piontek

Die Entwicklung des Leistungsverhaltens drei- bis fünfjähriger Kinder in Abhängigkeit von familiären Einflußfaktoren		55
1.	Vorbemerkung	55
2.	Methodik und Stichprobe	56
2.1.	Methodik	56
2.2.	Stichprobe	57
3.	Ergebnisse	59
3.1.	Analyse der Veränderungswerte für leistungsbezogene Merkmale	59
3.2.	Ergebnisse auf der Ebene von Einflußfaktoren	60
3.2.1.	Univariate Analysen	60
3.2.2.	Multivariate Analysen	63
4.	Abschließende Bemerkungen	65

Klaus E. Grossmann, Hermann Scheuerer-Englisch und Ingeborg Loher

Die Entwicklung emotionaler Organisation und ihre Beziehung zum intelligenten Handeln		66
1.	Bindung und emotionale Entwicklung	66
2.	Bindungsqualität und Verhaltensunterschiede	67
3.	Häusliches Klima und Verhalten gegenüber Sachaufgaben	69
4.	Arbeitshypothese, Schlußfolgerungen und Ausblick	72

Marianne Riksen-Walraven

Die Entwicklung kindlicher Kompetenz im Zusammenhang mit sozialer Unterstützung		77
1.	Einleitung	77
2.	Die Arnheimer Studie: Das Frühförderungsexperiment	77

Ziele	77
Informationsverarbeitung und Stimulierung der Aufmerksamkeit	78
Kompetenzmotivation und elterliche Responsivität	79
Die Interventionsprogramme: Effekte im Alter von 12 Monaten	80
Die Arnheimer Studie im Alter von 7, 10, 12 Jahren	81
kl. Ziele der Längsschnittstudie	81
Informationsverarbeitung von 1 bis 12 Jahren	81
Frühes Kompetenz-Streben und spätere Ich-Flexibilität	82
Auf dem Wege zu einem transaktionellen Entwicklungsmodell	84
.1. Ich-Flexibilität und Entwicklungsaufgaben	84
Soziale Unterstützung und kindliche Erwartungen	86
.3. Die Wirkung der kindlichen Kompetenz auf die soziale Unterstützung	87
.4. Entwicklung als transaktioneller Prozeß	89
Schlußbemerkung	90

Lieselotte Ahnert

**Die Mutter und ihre Wirksamkeit im Rahmen frühkindlicher
Interaktion 93**

1. Einleitung und Fragestellung	93
2. Methodik	94
3. Ergebnisse	95
4. Diskussion	100

Cornelis F. M. van Lieshout, Marcel A. G. van Aken und
Emiel T. J. van Seyen

**Peer-Beziehungen aus der Sicht von Müttern, Lehrern und Freunden
und aus der Sicht des Kindes 102**

1. Einleitung	102
2. Entwicklungsmodell und Untersuchungsfragen	102
2.1. Kurzfassung des Entwicklungsmodells	102
2.2. Die Untersuchungsfragen	103
3. Die Kontinuität und Stabilität von Peer-Beziehungen im Kleinkind- und Grundschulalter	105
4. Korrelate der Mutter-Kind-Interaktion mit den frühen Beziehungen zu anderen Kindern	107
5. Peer-Beziehungen, Selbstbewertungen und Bewertungen durch primäre Bezugspersonen	109
6. Peer-Beziehungen und Konsistenz von Selbst- bzw. Fremdbewertungen	111
7. Schlußfolgerungen	114

Gisela Friedrich

Sprachentwicklung im Vorschulalter - Voraussetzung zur Entwicklung kindlicher Kompetenz . . . . .	.119
1. Einleitung . . . . .	.119
2. Theoretische Grundpositionen . . . . .	.119
3. Beschreibung der eigenen Untersuchung . . . . .	.120
4. Methode . . . . .	.121
5. Ausgewählte Untersuchungsergebnisse. . . . .	.123
6. Diskussion und Ausblick . . . . .	.130
7. Anhang . . . . .	.133

Gerhard Lehwald

Früherfassung und Frühförderung von Begabungen: Methodische Probleme, empirische Befunde, praktische Konsequenzen . . . . .	.135
1. Das Problem der frühen Diagnostik geistiger Leistungsfähigkeit	135
2. Vermutliche Indikatoren zur Früherfassung von Begabungen	136
2.1. Habituation und Kategorienbildung . . . . .	.137
2.2. Sprachentwicklung . . . . .	.138
2.3. Wißbegier und Explorationshandeln . . . . .	.139
3. Wißbegier - Kompetenz - Begabung . . . . .	.140

Detlef Häuser und Uwe Schaarschmidt

Begabungsentwicklung: Erste Ergebnisse einer entwicklungspsychologischen Untersuchung an lesenden und rechnenden Vorschulkindern . . . . .	.145
1. Einführung in ein Untersuchungsprojekt . . . . .	.145
2. Zum Erscheinungsbild begabter Vorschulkinder. . . . .	.147
3. Fragestellungen und methodisches Vorgehen in der ersten Untersuchungsetappe. . . . .	.148
4. Ergebnisse der ersten Untersuchungsetappe. . . . .	.150
4.1. Zum Lese- und Rechenniveau der untersuchten Vorschulkinder	150
4.2. Zum sprachlichen Entwicklungsniveau der frühen Leser und Rechner. . . . .	.152
4.3. Zur intellektuellen Leistungsfähigkeit . . . . .	.154
4.4. Zu den Kind-Umwelt-Beziehungen und den Sozialisationsbedingungen . . . . .	.157
4.5. Zur bisherigen schulischen Entwicklung dieser Kinder. . . . .	.158
5. Erste Schlußfolgerungen zur Förderung begabter Kinder . . . . .	.159
6. Ein vorläufiges Resümee. . . . .	.161

Sachverzeichnis . . . . .	.163
Mitarbeiterverzeichnis . . . . .	.165